

|                 |                |        |                                         |
|-----------------|----------------|--------|-----------------------------------------|
| Federführung:   | Bürgermeister  | Datum: | 17.04.2019                              |
| Sachbearbeiter: | Thomas Schäfer | AZ:    | 250.8:Planungen<br>Sanierung und Ausbau |

| Beratungsfolge | Termin     |            |           |
|----------------|------------|------------|-----------|
| Gemeinderat    | 30.04.2019 | öffentlich | Beschluss |

## **Gegenstand der Vorlage**

### **Grundsatzbeschluss Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule**

#### **Sachverhalt:**

Der Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen ist Schulträger der Glemstalschule, welche zum Schuljahr 2013/2014 als Gemeinschaftsschule startete und damit die Realschule Schwieberdingen-Hemmingen ablöste.

Die Realschule Schwieberdingen-Hemmingen startete im August 1978 und zum Schuljahr 1979/1980 wurden die damals neu gebauten Räumlichkeiten bezogen. Im Jahr 1994 wurde der Anbau mit Lehrerzimmer und „Bildender Kunst“ eingeweiht.

Mit dem Bau des Mensa-Gebäudes zwischen Hermann-Butzer-Schule und Glemstalschule wurde der Schulcampus vorerst baulich abgeschlossen.

Nach der Umwandlung zur Gemeinschaftsschule zeigte sich sehr schnell, dass die ursprüngliche Annahme, die Räumlichkeiten der Realschule und die durch die auslaufende Hauptschule freiwerdenden Klassenzimmer in der Hermann-Butzer-Schule zu nutzen, nicht ausreichten.

Deshalb wurde bereits im Jahr 2015 damit begonnen, die Gebäudesubstanz im Hinblick auf eine Sanierung zu untersuchen und Erweiterungsmöglichkeiten zu prüfen. Verschiedentliche Diskussionen sorgten für Unterbrechungen in der stringenten Weiterverfolgung dieses Themas, so dass erst im Jahr 2018 ein genaues Raumbuch unter Einbeziehung der Schulgemeinschaft erstellt werden konnte.

Die daraus ermittelten Kosten bedurften allerdings einer weiteren intensiven Prüfung des Vorhabens, so dass nun eine mit einem Kostendeckel versehene Variante vorliegt, die so zu einem Grundsatzbeschluss in den beiden Gemeinderäten von Schwieberdingen und Hemmingen mit der Mandatierung für den Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen erhoben werden soll.

Die beigelegte Präsentation des Büros Drees und Sommer ist Grundlage des Grundsatzbeschlusses und sieht vor, dass die Schule saniert und erweitert werden soll und hierfür von den beiden Gemeinden als Schulträger 23 Millionen EUR aufgebracht werden. Hinzu kommt die Ausstattung der Schule, bei der von Kosten von bis zu 1,6 Mio. EUR ausgegangen wird.

Um diesen Kostendeckel zu erreichen, ist es Konsens mit der Lehrerschaft, dass diese zusammen mit der Schulgemeinschaft 220 Quadratmeter Programmfläche (5% des Gesamtvolumina) einsparen bzw. Räumlichkeiten multifunktional anlegen werden und hierzu nochmals bis zu den Sommerferien 2019 mit Drees und Sommer zusammen kommen werden.

Hierzu wird das zukünftige Raumprogramm im Nachgang zum Grundsatzbeschluss nochmals mit dem Regierungspräsidium erörtert und dann ein abgestimmter Vorschlag in die Bearbeitung durch die Schulgemeinschaft und das Planungsbüro gegeben.

Parallel dazu wird nach diesem Grundsatzbeschluss das weitere Verfahren zur Auswahl eines Planers angestoßen.

Die finanzielle Größenordnung dieser Maßnahme wird für beide Gemeinden ein Kraftakt werden und auch Auswirkungen auf die Priorisierungen innerhalb der geplanten Projekte mit sich bringen. In der weiteren Detaillierung wird festzulegen sein, ob und in welcher Höhe liquide Mittel einzusetzen sind und welche Beträge folglich noch fremd finanziert werden müssen. Beigefügte Aufstellung zeigt aber auch deutlich, dass Zins, Tilgung und Abschreibung im Ergebnishaushalt auszugleichen sind.

Die Verwaltung des Gemeindeverwaltungsverbandes wird ebenso beauftragt, eine Umsetzungskonzeption auszuarbeiten, die maßgeblich den Inhalt hat, dem Gremium darzustellen, welche zusätzlichen Personalressourcen zur Umsetzung dieser Maßnahme geschaffen werden müssen. In der jetzigen personellen Aufstellung ist dieses Projekt – wie bereits mehrfach in den Sitzungen des Gemeindeverwaltungsverbandes erläutert – nicht realisierbar. Nach einer Beschlussfassung durch die Gemeinden werden dann zusätzliche Stellenanteile oder finanziellen Mittel in den nächsten Haushalt des Gemeindeverwaltungsverbandes eingestellt.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat Hemmingen fasst den Grundsatzbeschluss, die Glemstalschule aufgrund der vorliegenden Untersuchungen von Drees und Sommer zu sanieren und zu erweitern. Hierbei wird ein Kostendeckel von 23 Mio. EUR ohne Ausstattung angenommen.  
Der Bürgermeister wird entsprechend für die Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes mandatiert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nächsten Schritte zur Auswahl eines Planers in die Wege zu leiten und weiter im Gespräch mit dem Regierungspräsidium Stuttgart zur möglichen Förderung zu bleiben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Umsetzungskonzeption auszuarbeiten und ggfs. zusätzliche Stellenanteile oder finanzielle Mittel in den nächsten Haushalt des Gemeindeverwaltungsverbandes einzustellen.

### **Finanzierung:**

(HH 2019 + FP 2020 – 2022)

### **Letzte Beratung:**

**Anlagenverzeichnis:**

Präsentation des Büros Drees und Sommer vom 13.04.2019

Schulstatistiken der Glemstalschule für die Schuljahre 2013/2014 bis 2018/2019

Finanzierungsvorschlag Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule